

3.11 Kehlkopf

Tabelle 3.11.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C32

Inzidenz	2019		2020			
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Neuerkrankungen	550	2.990	510	2.690		
rohe Neuerkrankungsrate ¹	1,3	7,3	1,2	6,5		
standardisierte Neuerkrankungsrate ^{1, 2}	0,9	4,9	0,8	4,3		
mittleres Erkrankungsalter ³	66	67	67	67		
Mortalität	2019		2020		2021	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	213	1.217	198	1.070	195	1.107
rohe Sterberate ¹	0,5	3,0	0,5	2,6	0,5	2,7
standardisierte Sterberate ^{1, 2}	0,3	1,8	0,2	1,6	0,2	1,6
mittleres Sterbealter ³	73	70	74	71	70	72
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre		25 Jahre	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Prävalenz	2.000	10.400	3.400	17.300	5.300	28.200
absolute Überlebensrate (2019–2020) ⁴	60	56 (48–59)	42	37 (30–41)		
relative Überlebensrate (2019–2020) ⁴	65	64 (54–69)	51	51 (40–55)		

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median ⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

Epidemiologie

Am Kehlkopf treten nahezu ausschließlich Plattenepithelkarzinome auf. Männer erkranken daran erheblich häufiger als Frauen: Von den rund 3.200 Neuerkrankungen im Jahr 2020 betraf nur etwa jede sechste eine Frau. Im Laufe des Lebens erkrankt einer von etwa 200 Männern, aber nur eine von 1.000 Frauen in Deutschland an Kehlkopfkrebs. Das mittlere Erkrankungsalter lag 2020 für Frauen und Männer bei 67 Jahren und damit früher als bei Krebs-erkrankungen insgesamt. Die altersspezifischen Erkrankungs-raten weisen für Frauen und Männer einen Altersgipfel zwischen 65 und 75 Jahren auf.

Die Erkrankungs- und Sterberaten der Männer nehmen seit Ende der 1990er Jahre ab. Die Raten der Frauen bleiben hingegen nahezu konstant.

Die relativen 5-Jahres-Überlebensraten von Frauen (65 %) und Männern (64 %) unterscheiden sich nicht wesentlich. Mit 55 % wird bei Männern ein höherer Anteil früher Tumorstadien (Stadien I/II) bei Diagnose gestellt als bei Frauen mit 49 % (nach 8. TNM-Auflage).

Risikofaktoren

Regelmäßiger Zigarettenkonsum, aber auch der übermäßige Konsum von Alkohol sind Hauptrisikofaktoren für die Entwicklung von Kehlkopfkrebs. Die Kombination beider Faktoren ist besonders schädlich.

Bekannt ist auch der Zusammenhang dieser Tumoren mit einer (beruflichen) Exposition gegenüber Asbest, ionisierenden Strahlen wie z. B. durch Uran, schwefelsäurehaltigen Aerosolen, polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen und Steinkohle- und Teerprodukten. Weniger bedeutsam scheinen Zement- und Holzstaub.

Für die Entstehung eines geringen Anteils der Kehlkopfkarzinome sind Infektionen mit humanen Papillomviren (HPV), insbesondere mit dem HPV-Hochrisikotyp 16, verantwortlich.

Der Einfluss von Lebensstil und Ernährung ist noch nicht eindeutig geklärt, da bei der Mehrzahl der Betroffenen Tabak- und Alkoholkonsum den Einfluss anderer Faktoren überlagern. Allerdings gibt es Hinweise darauf, dass eine einseitige, vitaminarme Ernährung mit übermäßigem Konsum von Fleisch und gebratenem Essen das Risiko erhöhen kann.

Auch eine genetische Veranlagung wird angenommen, da mitunter Kehlkopfkarzinome innerhalb einer Familie gehäuft auftreten.

Abbildung 3.11.1a

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C32, Deutschland 1999 – 2020/2021
je 100.000 (alter Europastandard)

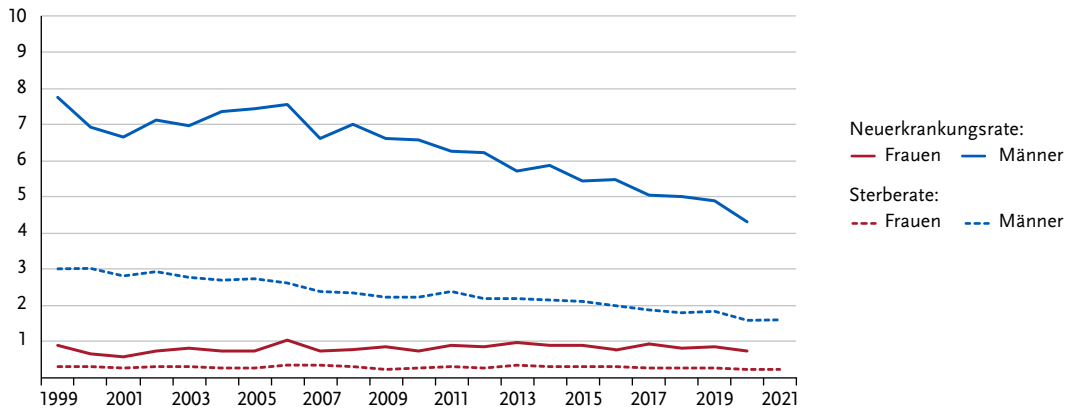


Abbildung 3.11.1b

Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C32, Deutschland 1999 – 2020/2021

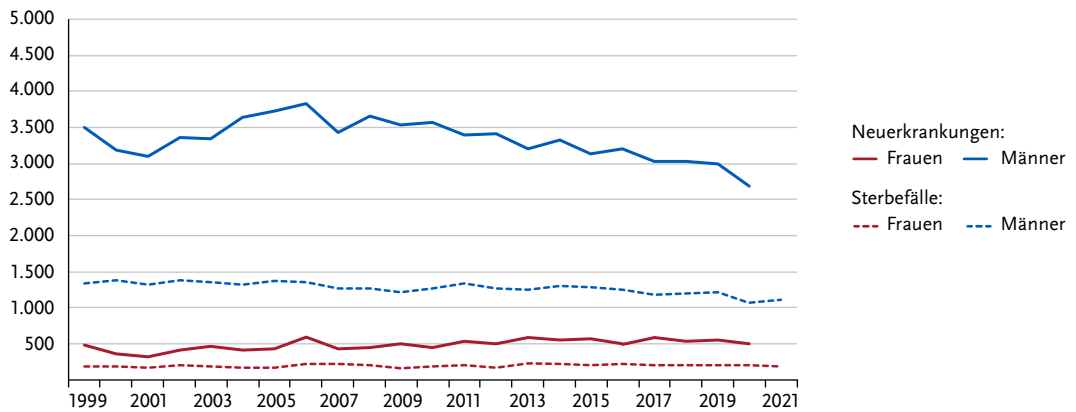


Abbildung 3.11.2

Altersspezifische Neuerkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C32, Deutschland 2019 – 2020
je 100.000

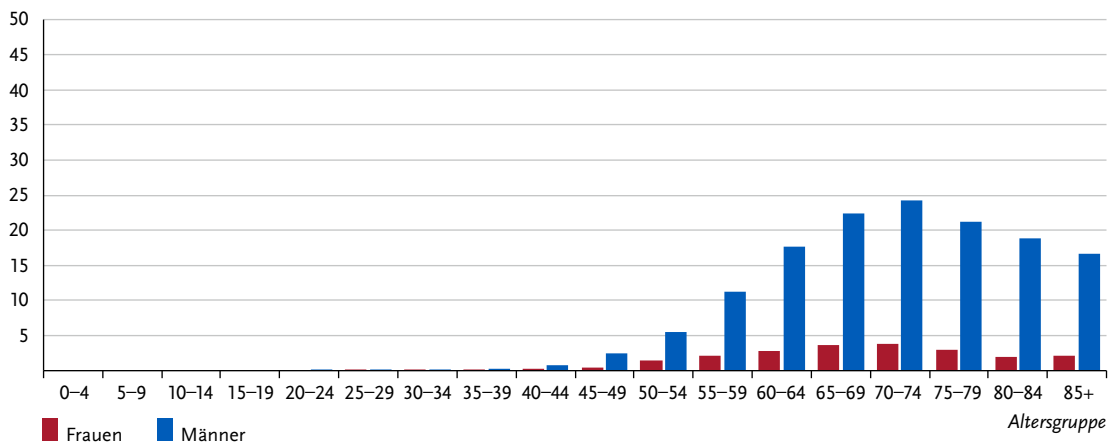


Tabelle 3.11.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C32, Datenbasis 2019

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko		Sterberisiko	
	in den nächsten 10 Jahren	jemals	in den nächsten 10 Jahren	jemals
35 Jahren	< 0,1 % (1 von 36.000)	0,1 % (1 von 1.000)	< 0,1 % (1 von 2.143.900)	< 0,1 % (1 von 2.500)
45 Jahren	< 0,1 % (1 von 10.700)	0,1 % (1 von 1.100)	< 0,1 % (1 von 124.100)	< 0,1 % (1 von 2.500)
55 Jahren	< 0,1 % (1 von 3.800)	0,1 % (1 von 1.200)	< 0,1 % (1 von 16.400)	< 0,1 % (1 von 2.500)
65 Jahren	< 0,1 % (1 von 2.700)	0,1 % (1 von 1.600)	< 0,1 % (1 von 5.900)	< 0,1 % (1 von 2.800)
75 Jahren	< 0,1 % (1 von 4.300)	0,0 % (1 von 3.300)	< 0,1 % (1 von 6.700)	< 0,1 % (1 von 4.700)
Lebenszeitrisiko		0,1 % (1 von 1.000)		< 0,1 % (1 von 2.500)
Männer im Alter von	in den nächsten 10 Jahren	jemals	in den nächsten 10 Jahren	jemals
35 Jahren	< 0,1 % (1 von 12.300)	0,5 % (1 von 180)	< 0,1 % (1 von 91.600)	0,2 % (1 von 440)
45 Jahren	< 0,1 % (1 von 2.300)	0,5 % (1 von 190)	< 0,1 % (1 von 8.400)	0,2 % (1 von 430)
55 Jahren	0,1 % (1 von 690)	0,5 % (1 von 190)	< 0,1 % (1 von 2.100)	0,2 % (1 von 440)
65 Jahren	0,2 % (1 von 450)	0,4 % (1 von 250)	0,1 % (1 von 1.200)	0,2 % (1 von 510)
75 Jahren	0,2 % (1 von 590)	0,2 % (1 von 430)	0,1 % (1 von 1.100)	0,1 % (1 von 720)
Lebenszeitrisiko		0,5 % (1 von 190)		0,2 % (1 von 440)

* keine Sterbefälle im betrachteten Zeitraum

Abbildung 3.11.3
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht, ICD-10 C32, Deutschland 2019 – 2020
(oben: inkl. fehlender Angaben und DCO-Fälle; nur gültige Werte)

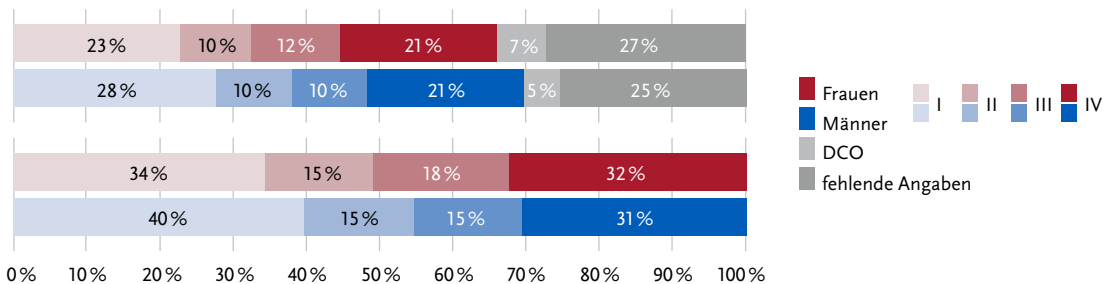


Abbildung 3.11.4
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C32, Deutschland 2019 – 2020

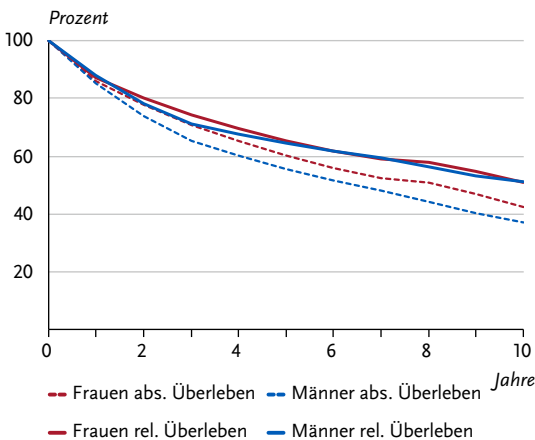


Abbildung 3.11.5
Relatives 5-Jahres-Überleben nach UICC-Stadium (7. und 8. Auflage TNM) und Geschlecht, ICD-10 C32, Deutschland 2019 – 2020

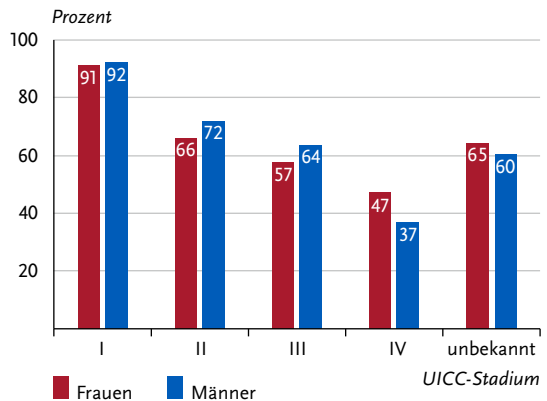


Abbildung 3.11.6

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern nach Geschlecht, ICD-10 C32, 2019 – 2020
je 100.000 (alter Europastandard)

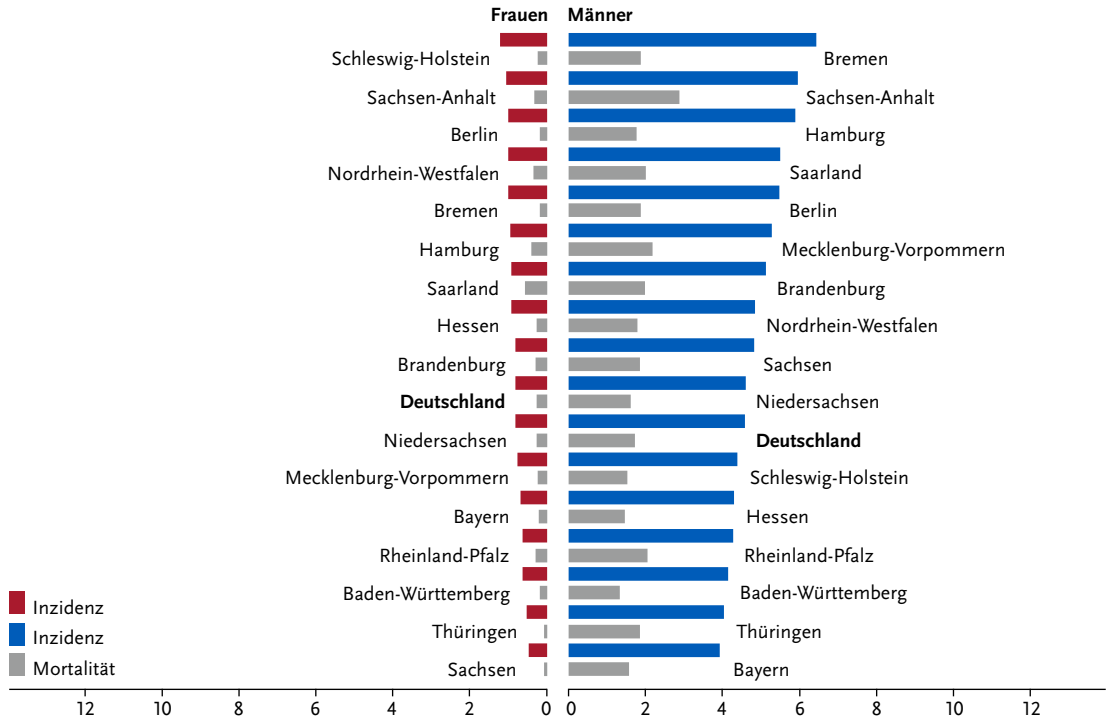
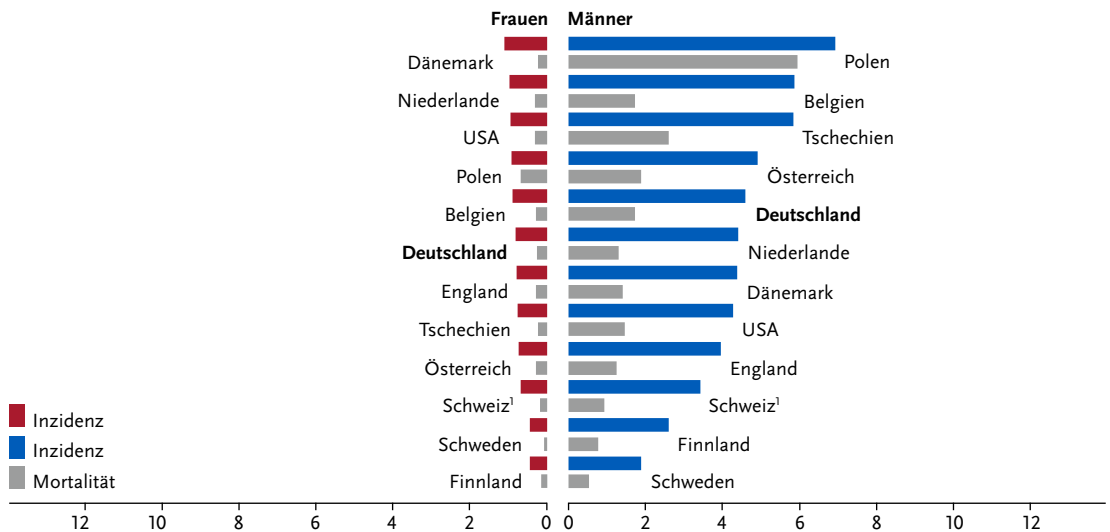


Abbildung 3.11.7

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C32, 2019 – 2020
oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)
je 100.000 (alter Europastandard)



¹ Schweiz: Angaben zur Inzidenz für 2015 – 2019